



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
Oranienstraße 34 HH • 10999 Berlin

**Geschäfts- und
Beratungsstelle Berlin**
Oranienstraße 34 HH
10999 Berlin

Fon +49 30 / 615 34 99
Fax +49 30 / 615 92 67

berlin@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Einladung

Weiterbildung zum Thema: Rassismus in Beratung und Psychotherapie

Wenn über Migration, Flucht oder Integration von Migranten gesprochen, gearbeitet, geschrieben oder verhandelt wird, steht das Thema Rassismus seit einiger Zeit sehr schnell auf der Tagesordnung. Sei es, dass Personen mit Migration oder Migrationshintergrund als Macher*innen mit diesem Thema in Erscheinung treten oder als Kund*innen, Konsument*innen oder Klient*innen mit dem Diskurs konfrontiert werden oder im Alltag die Erfahrung machen, rassistischen Situationen ausgesetzt zu sein.

Aber auch Personen ohne migrantischen Kontext werden in ihrer Arbeit oder privat damit konfrontiert und fühlen sich dabei oft sprach- und hilflos. Eine Hervorhebung des Themas Rassismus kann bei Ihnen auf Gleichgültigkeit oder Ablehnung stoßen, sie können dem Thema ausweichen oder es sogar überbetonen. Aber sie kann auch eine Sensibilisierung dafür bewirken.

Was bedeutet nun vor diesem Hintergrund die Einbettung des Sprechens über die Erfahrungen mit einer Migrationsgeschichte in einen Anti-Rassistischen Diskurs? Was bedeutet diese Einbettung in ein psychotherapeutisches und beraterisches Setting?

Gerade die psychologische Beratung und Psychotherapie ist als Raum konzipiert, in dem die Erfahrungen der Klient*innen im Mittelpunkt stehen, in der aber auch alles gesagt und gedacht sein darf. Gerade dabei ist es eine große Herausforderung für Berater*innen und Psychotherapeut*innen und Klient*innen herauszufinden, ob man sich auf einer intrapsychischen Ebene befindet oder auf der gesellschaftspolitischen Ebene eines anti-rassistischen Narratives.

Entscheidend dabei ist zu wissen oder herauszuarbeiten, welches Weltbild und welche Definition von Rassismus bei den Klient*innen und Berater*innen zu Grunde liegen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Weiterbildung in einem ersten Schritt mit unterschiedlichen Definitionen von Rassismus und der Frage, welche Auswirkungen diese für ein beraterisch-therapeutisches Setting haben.

In einem zweiten Schritt wird gemeinsam erarbeitet, wann und mit welchen Zielen Klient*innen über ihre rassistischen Erfahrungen sprechen.

Abschließend soll drittens die Auswirkung des (Nicht-)Sprechens über rassistische Erfahrungen auf die beraterisch-therapeutische Beziehung theoretisch und praktisch diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich an Psychologen*innen und Sozialpädagogen*innen mit einer therapeutischen Ausbildung

Referent*innen:

Tatiana Lima Curvello, Diplom-Soziologin, Geschäftsführerin im Verband binationaler Familien und Partnerschaften Berlin

Dr. Martin Merbach, Diplom-Psychologe, Psychologischer Berater, Paarberater und Familientherapeut; Dozent am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung, Paarberater beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften Berlin

Melis Mielchen, Psychologin M.Sc. Psychoanalytikerin i.A. am Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Berlin, Paarberaterin beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften Berlin

Zeit: Samstag, 27. November 2021 (10.00 - 17.30 Uhr)

Ort: Oranienstr. 34, 10999 Berlin, HH, EG im Familiengarten

Melden Sie sich bitte mit Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Vorname, Telefonnummer, Beruf, Organisation / Arbeitgeber) bis zum 20. November 2021 verbindlich an unter:
veranstaltungberlin@verband-binationaler.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Anmeldung, dass es sich um eine ganztägige Veranstaltung handelt. Wir erheben keinen Teilnehmerbeitrag!

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Teilnahmezertifikat

Gefördert von:



Kooperation:

